

INFOS ZU SUCHTKRANKENHILFE UND -PRÄVENTION 2014-02-27

THEMENÜBERBLICK

SACHSEN-ANHALT

Aktion „7 Wochen Pause!“ vom 05. März bis 19. April 2014
Vorankündigung Fachtagung „Crystal in Sachsen- Anhalt: Neue Droge – neue Antworten. (?)“
5. Ostdeutsches Symposium für Suchtmedizin: „Crystal-Tag“
Vorankündigung: Gemeinsame Fachtagung der mitteldeutschen Landesstellen Sucht
Elternarbeit in Präventionsketten - Lernen am Beispiel der Stadt Monheim

BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG – BZGA

KlarSicht-MitmachParcours zur Tabak und Alkohol - Kofferversion

WEITERE MATERIALIEN UND INFOS

Neue Drogen- und Suchtbeauftragte der Bundesregierung
Online-Beratung IRIS hilft Schwangeren beim Tabak- und Alkoholverzicht
16. FASD Fachtagung in Dresden vom 26./ 27. September 2014 im Deutschen Hygiene-
Museum
Sucht im Alter – Rahmenempfehlung erhältlich
Sex & Crime – Medienpädagogik zwischen Lust und Grauen
Broschüre „Suchtprobleme in Klein- und Kleinstbetrieben: Ein praxisorientierter Leitfaden für
Der umstrittene blaue Dunst...
Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien – Neue Materialien und Angebote

SACHSEN-ANHALT

Aktion „7 Wochen Pause!“ vom 05. März bis 19. April 2014

ist eine Aktion der Landesstelle für Suchtfragen und der Suchtberatungsstellen in Sachsen-Anhalt. Zum 15. Mal laden wir Sie ein, sich eine Pause von Ihren „Alltagssüchten“ zu gönnen. Wie Sie sich – allein, mit Freunden oder Kollegen, im Verein oder in Ihrem Arbeitsfeld beteiligen können, erfahren Sie hier:

<http://www.ls-suchtfragen-lsa.de/ls-suchtfragen-lsa/7-wochen-pause/7-wochen-pause-materialien/#>

Vorankündigung Fachtagung „Crystal in Sachsen- Anhalt: Neue Droge – neue Antworten. (?)“ am 26.06.2014 in Magdeburg

Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt – LS-LSA: Die Anzahl der Ratsuchenden mit Crystal-Konsum bei Suchtberatungsstellen steigt weiter. Crystal wird vor allem von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in zunehmendem Maße konsumiert. Insbesondere die Neurotoxizität birgt erhebliche Gesundheitsgefahren und Risiken der Beeinträchtigung der Erwerbsfähigkeit. Während die Suchtberatungsstellen inzwischen durch mehrjährige Erfahrung mit dieser Klientel vergleichsweise gut über die Crystalproblematik informiert sind, gibt es in vielen Feldern der psychosozialen und medizinischen Versorgung noch erheblichen Informationsbedarf. Leistungsträger und -erbringer aus Jugendhilfe, Schule, Gesundheits- und Suchthilfe, medizinischer Versorgung, Arbeitsverwaltung und Justiz sollen auf Erscheinungsformen und die Verbreitung des Crystal-Konsums aufmerksam gemacht, informiert und sensibilisiert werden, um angemessen reagieren zu können.

5. Ostdeutsches Symposium für Suchtmedizin: „Crystal-Tag“

Die Ostdeutsche Arbeitsgemeinschaft für Suchtmedizin teilt mit: der „Crystal-Tag“ findet statt am Samstag, 8. März 2014 im penta hotel Chemnitz. Programm und Anmeldeformular:

<http://www.suchtmed-ost.de/#!>

Vorankündigung: Gemeinsame Fachtagung der mitteldeutschen Landesstellen Sucht

„Nachhaltige Suchtbehandlung: Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren“, am 24.06.2014 in Leipzig;
Federführung: Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V.

Elternarbeit in Präventionsketten - Lernen am Beispiel der Stadt Monheim

Fachtag der Zentralen Koordinierungsstelle „Schulerfolg“ Sachsen-Anhalt am 03. April in Magdeburg. Den Flyer finden Sie hier:

http://www.schulerfolg-sichern.de/uploads/tx_seminars/flyer_praevention_web.pdf

BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG – BZGA

KlarSicht-MitmachParcours zur Tabak und Alkohol - Kofferversion

ist bis Ende April zum Stückpreis von 400 € bei der BZgA bestellbar. Suchtpräventionsfachkräfte, Lehrkräfte und andere Nutzer/-innen können mit dem BZgAKlarSicht-Koffer eigenständig, kontinuierlich und nachhaltig Veranstaltungen zur Tabak- und Alkoholprävention in Schulen und in der Jugendarbeit durchführen. Für die Arbeit mit dem Koffer wird eine im Vorfeld stattfindende Schulung mit einer praxisorientierten Einführung in die Arbeitsweise mit dem „KlarSicht-Koffer“ empfohlen. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit der LS-LSA aus. Den Bestellschein sowie weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.klarsicht.bzga.de/koffer/index.php?sid=a10cea44c88b8bf64185eb7d652d7ca3>

WEITERE MATERIALIEN UND INFOS

Neue Drogen- und Suchtbeauftragte der Bundesregierung

ist seit dem 15. Januar 2014 die CSU-Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler. Weitere Informationen:

<http://www.drogenbeauftragte.de/>

Online-Beratung IRIS hilft Schwangeren beim Tabak- und Alkoholverzicht

Das Universitätsklinikum Tübingen entwickelt derzeit eine optimierte Version des Online-Beratungsangebots "IRIS". IRIS bietet Schwangeren, die ihren Tabak- und/oder Alkoholkonsum beenden möchten, zwölf Wochen lang anonym und kostenlos Unterstützung an. Zwischen Anfang April und Anfang Oktober 2014 können sich bis zu 500 Frauen aus der Region sowie deutschlandweit auf der Internetplattform <http://www.iris-plattform.de> anmelden. Parallel wird eine Wirksamkeitsstudie durchgeführt.

16. FASD Fachtagung in Dresden vom 26./ 27. September 2014 im Deutschen Hygiene-Museum

FASD Deutschland e.V. teilt mit: Programm und weitere Informationen demnächst auf

<http://www.fasd-fachtagung.de>

Sucht im Alter – Rahmenempfehlung erhältlich

Die Landesstelle für Suchtfragen Mecklenburg-Vorpommern teilt mit: „Im Rahmen des BMG-Projektes „Sucht im Alter“ wurde von den ProjektteilnehmerInnen eine Rahmenempfehlung für die ambulante Betreuung und Beratung älterer Menschen mit einem Suchtmittelproblem entwickelt. Sie können diese Rahmenempfehlung auf unserer Homepage downloaden:

<http://www.lsmv.de/sucht/sucht-im-alter>

Sex & Crime – Medienpädagogik zwischen Lust und Grauen

Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF) teilt mit:

Sex & Crime sind in der heutigen Medienwelt allgegenwärtig – auch Jugendliche können problemlos darauf zugreifen. Zwischen Erotik und Hardcore-Porno, zwischen Krimi und Gewaltexzessen liegen mitunter nur wenige Klicks. Das neue MedienConcret Themenheft zeigt Wege, wie Eltern und Pädagogen Heranwachsende sinnvoll begleiten und sie dabei unterstützen können, mit solchen Herausforderungen der Medienwelt selbstbewusst und selbstbestimmt umzugehen.

Herausgeber: Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF), jfc Medienzentrum e. V.

Bestellung (7 €): <http://www.medienconcret.de/bestellung>

Broschüre „Suchtprobleme in Klein- und Kleinstbetrieben: Ein praxisorientierter Leitfaden für Führungskräfte“ (24 Seiten) erschienen

Fachverband Sucht e.V.: In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Klein- und Kleinstbetrieben, in denen ca. 8,7 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind. Während es für größere Betriebe eine Vielzahl von Materialien und Handlungsanleitungen zum Umgang mit substanzbezogenen Störungen gibt und sich auch entsprechende betriebliche Strukturen im Bereich Gesundheitsförderung und Suchtprävention entwickelt haben, fehlen entsprechende Ansätze im Bereich der Klein- und Kleinstbetriebe weitgehend. Suchtprobleme verursachen immense volks- und betriebswirtschaftliche Kosten. Von daher stellt sich die Frage, wie die Suchtprävention gerade in Klein- und Kleinstbetrieben gefördert werden kann.

In Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. sowie weiteren Organisationen hat der Fachverband Sucht e.V. eine Broschüre entwickelt, welche praxisorientierte Informationen mit entsprechenden Fallbeispielen zu dieser speziellen Themenstellung enthält.

Gegen Rückporto (frankierter Rückumschlag DIN A 4, 1,45 €) ist die Broschüre bei der LS-LSA erhältlich.

Download: <http://www.sucht.de/broschuere-suchtprobleme-in-klein-und-kleinstbetrieben.html>

Der umstrittene blaue Dunst...

Europa: Geschichtliches, Rauchverbote, Einnahmen durch Tabakwaren, Statistiken knapp und übersichtlich auf

http://www.20min.ch/interaktiv/vizualne/2013_05_tabakInDerEU/2013_05_koureni_CHE.html

Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien – Neue Materialien und Angebote

NACOA Deutschland - Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e. V. informiert: Die zentrale Internetsite www.coa-aktionswoche.de bietet u.a. einen Song mit Video zur (bereits beendeten) Aktionswoche, eine Karte zum Download und mehrere Videos, die nicht nur zur Aktionswoche eingesetzt werden können.

NACOA Deutschland startete einen neuen Beratungsbereich mit zwei Angeboten:

- moderierter Themenchat "Hilfe, meine Eltern trinken..." für Jugendliche; weitere Infos: <http://www.nacoa.de/> oder direkt <https://beratung-nacoa.beranet.info/>
- kostenloses NACOA-Beratungstelefon für Fachkräfte und Betroffene zum Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien: mittwochs 12-13:00 Uhr 030 / 35 12 24 29; weitere Infos: <http://www.nacoa.de/index.php/neuigkeiten/633-070114-berlin-nacoa-startet-beratungstelefon>

2014-02-27 Helga Meeßen-Hühne

Rückfragen: Tel. 0391 – 5433818; info@ls-suchtfragen-lsa.de